

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE ZÜRICH - ST. GALLUS

PROTOKOLL DER KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM SONNTAG, 3. NOVEMBER 2024, 11.20 - 12:15 Uhr IM PFARRSAAL, DÜBENDORFSTRASSE 62, 8051 ZÜRICH

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden
 2. Liegenschaften-Fonds Dübendorfstrasse 58
 3. Budget 2025 der Kirchgemeinde, Bericht RPK zu Budget 2025 und Abnahme
 4. Informationen Baukommission
 5. Informationen Synode
 6. Verschiedenes

Vorsitz: Renato Mazzucchelli, Präsident der Kirchenpflege St. Gallus

Der Präsident leitet die Versammlung ein.

Formelle Feststellungen

Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (KGV) mit Bekanntgabe der Traktanden erfolgte ordnungsgemäss im forum 20 vom 26.9.2024 (mit Wiederholung im forum 22 vom 24.10.2024), in den Schaukästen sowie im Anschluss an die letzten Gottesdienste. Die zur Abstimmung kommenden Unterlagen lagen zwei Wochen im Sekretariat zur Einsicht auf. Es sind keine Anträge oder Anfragen an die Kirchenpflege (KPF) eingegangen.

Das Protokoll ist innert zehn Tagen durch die Protokollführerin zu erstellen und wird vom Präsidenten auf die Richtigkeit hin überprüft und von beiden unterzeichnet. Die Frist für das Gegenlesen beträgt zehn Tage. Das Protokoll liegt ab dem 25.11.2024 während 30 Tagen im Sekretariat auf Verlangen zur Einsicht auf. Es wird ab diesem Tag auch auf unserer Website aufgeschaltet unter: [https://sanktgallus.ch/über uns/Organisation/Kirchenpflege](https://sanktgallus.ch/über_uns/Organisation/Kirchenpflege).

Stimmberechtigt sind alle in der KG St. Gallus wohnhaften Mitglieder der röm.-kath. Körperschaft, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitz des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B, C, Ci) und nicht entmündigt sind.

Auf den Präsenzlisten haben sich 59 Stimmberechtigte und 12 Gäste eingetragen. Das absolute Mehr beträgt 30. Es sind keine Anfragen oder Anträge an die Kirchenpflege eingegangen. Eine Änderung der Traktanden wird nicht gewünscht.

1. BEGRÜSSUNG UND WAHL DER STIMMENZÄHLENDEN

Der Präsident begrüsst die anwesenden Pfarreimitglieder und Gäste, besonders Pfr. Alfred Böni und Pfarreikoordinatorin Frieda Mathis, die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK) Präsident Daniel Schwab, Luigi Campa, Markus Groner und Thomas Kamber, die beiden

Synodalen Raphael Bruni und Isabel Staub und von der Pfarrkirchenstiftung (PKS) Angela Bühler und Daniel Meier.

Entschuldigt haben sich die Mitarbeitenden Dominik Rocksloh, Giovanna Deluca, Noelia Hettinger, Bruno Schmid, Prenk Prenrecaj und vom Pfarreirat Marianne Schoder.

Auf Vorschlag des Präsidenten werden als Stimmzählende einstimmig gewählt: Elisabeth Zimmermann (linke Reihe), Gerda Weber (mittlere Reihe) und Felix Hangartner (rechte Reihe bei der Küche sowie KPf-Mitglieder).

2. LIEGENSCHAFTEN-FONDS DÜBENDORFSTRASSE 58

Finanzvorstand R. Andrianello erläutert, warum die Kirchenpflege einen Liegenschaften-Fonds eröffnen will: Um die Buchhaltung für die Wohnungen des Neubaus nicht doppelt führen zu müssen, wird diese über den zu gründenden Liegenschaften-Fonds abgewickelt. Der Zweck des Fonds besteht darin, die Einnahmen und Ausgaben aus der Vermietung der Wohnungen im Neubau abzurechnen und die Gewinne gewinnneutral in die Jahresrechnung der Kirchgemeinde einfließen zu lassen. In der Jahresrechnung der Kirchgemeinde werden nur die Buchungen für Ertrag, Aufwand, Gewinn oder Verlust sowie Amortisation vorgenommen. Die Buchhaltung der Wohnungen führt die in Schwamendingen ansässige Steiner Immobilien Management AG. Der Immobilien-Fonds läuft auf das Mehrfamilienhaus an der Dübendorfstrasse 58, die Äufnung beträgt CHF 500'000, die Fondsbegrenzung liegt bei CHF 2.5 Mio. Die Verzinsung beträgt 0%, jeweils per 01.01. Er empfiehlt der Versammlung im Namen der Kirchenpflege Annahme des Traktandums.

Beschluss: Die Eröffnung des Immobilien-Fonds mit obengenanntem Zweck und den erwähnten Eckdaten wird einstimmig - ohne Enthaltungen - angenommen.

3. BUDGET 2025 DER KIRCHGEMEINDE, BERICHT RPK ZU BUDGET 2025 UND ABNAHME

Der Finanzvorstand Roberto Andrianello begrüsst alle Anwesenden und präsentiert die Zahlen des Voranschlags 2025, welche allen in einer Zusammenstellung der Steuerzuteilung 2025 (Vorderseite) und einem Zusammenzug nach Aufgabenbereich (Rückseite) vorliegen. Das detaillierte Budget konnte auf Wunsch im Pfarreisekretariat eingesehen werden.

Die Kirchenpflege hat das Budget 2025 an der Sitzung vom 17.9.2024 behandelt und genehmigt. Die RPK hat das Budget an ihrer Sitzung vom 3.10.2024 geprüft und genehmigt und empfiehlt es zur Annahme. Grundlagen bilden die Finanziellen Richtlinien des Stadtverbands (FRL), Steuerzuteilung, Personalkosten (Löhne und Versicherungen), Budget Pfarreiteam, Budget Liegenschaftsunterhalt, Abschreibungen und Kreditzinsen, Liegenschaften-Fonds (Einlage/Entnahme Kreditrückzahlung CHF 100'000). Der Grundbeitrag liegt unverändert bei CHF 840'000. Der Mitgliederbeitrag pro Seele wurde von CHF 160 auf CHF 170 erhöht. Wir verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 140 Seelen, der neue Stand beträgt 5'691 (per Ende 2023). Der Mitgliederbeitrag erhöht sich um CHF 33'946 und beträgt CHF 910'286. Das Total der Steuerzuteilung beträgt CHF 3'533'560. Effektiv stehen uns im Vergleich zum Vorjahr CHF 304'915 mehr zu unserer Verfügung.

Dem Gesamt-Aufwand von CHF 3'705'923 steht ein Gesamt-Ertrag von CHF 3'709'960 gegenüber, der Ertragsüberschuss beläuft sich auf CHF 4'037.

Daniel Schwab, Präsident der RPK, begrüsst die Anwesenden und verliest den Budget-Prüfungsbericht. Er beantragt im Namen der RPK, das am 03.10.2024 geprüfte Budget zu genehmigen.

Beschluss: Das Budget 2025 mit einem Gesamt-Aufwand von CHF 3'705'923, einem Gesamt-Ertrag von CHF 3'709'960 und einem Ertragsüberschuss von CHF 4'037 wird einstimmig - ohne Enthaltungen - angenommen.

R. Mazzucchelli dankt R. Andrianello für die mit grossem Einsatz geleistete Arbeit. Applaus.

4. INFORMATIONEN BAUKOMMISSION

Der Präsident informiert, dass die Vermietung der Wohnungen im Neubau bewusst über eine externe Immobilienfirma - die in Schwamendingen ansässige Steiner Immobilien Management AG - abgewickelt wird. Dadurch werden in der Kirchgemeinde keine Daten der Mietparteien gelagert. Herr Marco Steiner kann über info@steinerimmobilien.ch oder unter Tel. 044 325 36 36 erreicht werden. Der Präsident zeigt die Wohnungspläne, welche auch auf der Website der Kirchgemeinde abrufbar sind. Auf der Strassengeschoß-Ebene wird zusätzlich ein Schulzimmer, ein Büro und das Archiv eingebaut. Die 3.5-Zimmer-Wohnungen werden nicht an Einzelpersonen vermietet. R. Mazzucchelli weist darauf hin, dass die Wohnungen beim anschliessenden Rohbau-Rundgang vermutlich kleiner erscheinen, als sie zu stehen kommen.

Frieda Mathis fragt nach, wann die Kirchenpflege den Entscheid über die Wohnungsvergaben fällt. Der Präsident meint, dass Absagen bis Ende November und Zusagen hoffentlich vor Weihnachten erteilt würden.

5. INFORMATIONEN SYNODE

Synodalin Isabel Staub begrüsst die Anwesenden und gewährt einen Einblick in die Arbeit der Synode der vergangenen zwei Jahre. Raphael Bruni und sie hatten die Möglichkeit, in dieser wichtigen Funktion mitzuwirken, ihre Perspektiven und Erfahrungen einzubringen und vor allem die Interessen der Pfarrei St. Gallus zu vertreten. In der letzten Synode der aktuellen Amtsperiode beendete rund ein Drittel der hundert Synodalen ihre Arbeit, darunter die Präsidentin des Synodalrats und der Präsident der Geschäftsleitung. Das neu gestaltete Baubeitragsreglement sieht vor, dass nachhaltige Bauvorhaben in den Kirchgemeinden gefördert werden sollen. Der Synodalrat erarbeitete deshalb eine möglichst kostenneutrale Vorlage aus, die dem Parlament vorgelegt wurde. Laut Isabel Staub erfüllt die Ombudsstelle eine wichtige Aufgabe, auf die nicht verzichtet werden kann. Der Jahresbericht der Katholischen Kirche im Kanton Zürich wurde ausführlich pro Ressort besprochen und abgenommen. Ein besonderes Augenmerk legte die Geschäftsprüfungskommission (GPK) auf die Geschäftsführung, die Budgetkontrolle, die Legislaturziele und die Kommunikation. Die Berichte der GPK geben Einblick in die Wirkungskreise der katholischen Kirche im Kanton Zürich und was durch ihr Engagement ermöglicht wird. Für ihre Ausführungen erhält Isabel Staub Applaus.

6. VERSCHIEDENES

Der Präsident informiert, dass die Print-Ausgabe des forums ab 1.1.2025 nur noch einmal im Monat erscheint und nicht mehr als amtliches Publikationsorgan gelten wird. Wir werden folglich ab neuem Jahr alle amtlich relevanten Dokumente, d.h. Einladungen zu Kirchgemeindeversammlungen (KGV) inkl. Traktanden, Protokolle der KGV sowie deren Beschlüsse und weitere offiziellen Dokumente auf der Website der Online-Ausgabe des forums publizieren. Die Online-Ausgabe des forums kann direkt via unsere Homepage aufgerufen werden. Für die Pfarreimitglieder, welche über keinen Computer verfügen, werden wir in der monatlichen Print-Ausgabe des forums weiterhin eine Kurzfassung der Einladung und der Beschlüsse publizieren.

Sonja Virchaux ergreift das Wort. Sie kann den Entscheid der Kirchenpflege, die amtlichen Dokumente neu auf der Online-Ausgabe des forums zu publizieren, nicht nachvollziehen und bittet die Kirchenpflege, nochmals auf den Entscheid zurückzukommen, um in Zukunft die Ausschreibungen offiziell über die Website der Kirchgemeinde zu machen. Der Präsident erklärt, dass mittels eines Links/Verknüpfung auf unserer Website die Verbindung zur Online-Ausgabe des forums hergestellt und dort die Dokumente abgerufen werden können. Es mache für die Benutzerinnen und Benutzer keinen Unterschied, ob die Dokumente auf unserer Website oder auf der Website des forums abgelegt seien. Gerda Weber fragt nach, wie diejenigen ohne Internet-Zugang in Zukunft die relevanten Informationen erhielten. Der Präsident erklärt, dass selbstverständlich jeweils ein kurzer Hinweis im schriftlichen forum folgen würde. Zudem erfolgt die Bekanntgabe weiterhin auch im Schaukasten.

Frieda Mathis ergreift das Wort: Als sich die Kirchgemeinde für den Neubau entschieden hatte, war das auch ein Zukunftsentscheid zur Absicherung der pastoralen Bedürfnisse von St. Gallus. Den Gedanken an die Zukunft leben wir auch mit unserem neuen Engagement auf Social Media. Über den auf grosses Interesse gestossenen Tiersegnungs-Gottesdienst Ende Oktober wurde auf Facebook und Instagram ein kurzer Film-Zuschnitt hochgeladen. Der Film wurde alleine auf Facebook 135'000 mal angeschaut, auf Instagram erhielt er 68'000 Clicks. Sie empfiehlt, dem Account von «Katholisch Stadt Zürich» in den Sozialen Medien zu folgen und mit dem Rest der Welt unser gutes Wirken zu teilen. Desweiteren informiert auch sie über die Neuausrichtung des forums. Das Print-Magazin wird ca. 50 Seiten umfassen, mit einer Doppelseite pro Pfarrei. Sie erklärt, wie man das Dashboard der Online-Ausgabe des forums benutzt und dankt bei dieser Gelegenheit Sonja Virchaux, welche den Online-Auftritt unserer Pfarrei pflegt. Sie betont, dass selbstverständlich nach wie vor die Informationen im Schaukasten, auf Flyer oder in der Print-Ausgabe des forums bekannt gemacht würden. Sie verweist darauf, dass sie auch digitale Angebote unterstützt hätten, welche jedoch nicht genutzt wurden. So findet das Digi-Café neu nicht mehr im Pfarreizentrum statt, sondern im Altersheim Herzogenmühle und an einigen anderen Veranstaltungsorten. Zusätzlich gibt es auf der Pfarreiseite ganz unten die Möglichkeit, sich für den Newsletter anzumelden. Frieda Mathis schliesst mit einem Dank an alle Mitglieder der Kirchenpflege und ebenso an die tollen Mitarbeitenden. Auch den Pfarreimitgliedern gilt ihr Dank, durch deren Mittragen Gemeinschaft gelebt werden kann. Sie erwähnt die neue Bewegung «Back to Church Sunday», wo es darum geht, einsame Nachbarn und Bekannte zu einem Anlass in unserer Kirche mitzunehmen. Das Seelsorge-Team macht auch regelmässig Hausbesuche.

Der Präsident fragt in die Runde, ob noch jemand das Wort ergreifen möchte, bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege für die Mitarbeit im Team und gibt den Termin für die nächste Kirchgemeindeversammlung, welche am 6. April 2025 stattfinden wird, bekannt.

Da seitens der Anwesenden keine Einwendungen gegen die Versammlungsführung oder Durchführung der Abstimmungen erhoben werden, schliesst der Präsident mit Hinweis auf die Publikation der Beschlüsse im nächsten forum (Nr. 24 vom 21.11.2024) und auf die Rechtsmittelbelehrung. Das Protokoll liegt ab dem 25.11.2024 während 30 Tagen im Sekretariat auf Verlangen zur Einsicht auf.

Am Schluss dankt R. Mazzucchelli allen für ihr Kommen und Mitbestimmen, er bedankt sich für das Organisieren der Bretzel und hofft auf ein geselliges Verweilen. Zudem sind im Anschluss alle zur Führung durch den Rohbau der Wohnungen eingeladen.

Zürich, 10. November 2024

Die Schreiberin:



Sibille Hartmann Kälin

Die Richtigkeit des Protokolls bestätigt:

Der Präsident der Kirchenpflege:



Renato Mazzucchelli